Wien, am 19.02.20

Betreff: Auslieferung von Deformationsmunition

**Urgenz - Antrag**

**An den**

**Zentralausschuss für die Sicherheitsexekutive**

**beim Bundesministerium für Inneres**

**z.H. des Vorsitzenden Reinhard Zimmermann**

**Minoritenplatz 7**

**1014 Wien**

Die Wählergruppe der AUF/FEG im Zentralausschuss beim BMI stellte am 17.10.2019 den Antrag, die angekündigte Anschaffung und Auslieferung der neuen Deformationsmunition – mannstoppende Munition – voranzutreiben sowie dem ZA den Zeitplan dafür mitzuteilen.

Es ist völlig unverständlich, dass hier seit über einem halben Jahr „evaluiert“ wird, wodurch der dringend notwendige Beschaffungsvorgang scheinbar nur grundlos verschleppt wird.

Am 14.2.2020 erklärte BM Karl Nehammer bei seinem Antrittsbesuch in der LPD OÖ, *dass es keine Kompromisse in Fragen der Sicherheit geben könne.* Das betreffe vor allem auch die Sicherheit der Uniformierten selbst, wo auf Grund der steigenden Gewaltbereitschaft gegen die Polizei im vergangenen Jahr rund 1000 Polizistinnen und Polizisten im Dienst durch Fremdeinwirkung verletzt worden sind. *Hier gelte es demnach mehr zu tun*, so Nehammer. Die Ressortführung ist also aufgerufen, diesen Worten nun Taten folgen zu lassen und die in der Warteschleife befindliche Anschaffung von mannstoppender Deformationsmunition endlich zu starten. Diese Munition ist nicht nur im Sinne der Eigensicherung der Kollegenschaft, sondern auch zur Sicherheit allenfalls Unbeteiligter dringend gefordert.

Der ZA möge beschließen, das BM.I zu ersuchen, die Deformationsmunition endlich anzukaufen und den ZA über den derzeitigen Stand des Beschaffungsvorgangs zu informieren.

**Mit AUF richtigen Grüßen**

**Werner Herbert Franz Hartlieb Robert Neuwirth**